

## Die Initiative Deutschland-Online

### Deutschland-Online (DOL)

Deutschland-Online ist die gemeinsame E-Government-Strategie von Bund, Ländern und Kommunen.

Ziel von Deutschland-Online ist es, eine vollständig integrierte E-Government-Landschaft in Deutschland zu schaffen. Es werden die notwendigen Standards gesetzt und die Stärken des Föderalismus genutzt: Einzelne Partner gehen mit Modellösungen voran, die auch anderen zu Gute kommen (Prinzip „Einer für alle“). So werden über alle Verwaltungsebenen hinweg einheitliche und durchgängige Online-Dienstleistungen ermöglicht.

Notwendige Voraussetzung für die reibungslose elektronische Zusammenarbeit der verschiedenen Verwaltungsebenen sind eine einheitliche Netzinfrastruktur und darauf basierend technische und organisatorische Standards. Vor diesem Hintergrund wurde im August 2006 der „Aktionsplan Deutschland-Online“ verabschiedet und 2007 erweitert. Ziel ist es, die E-Government-Aktivitäten des Bundes, der Länder und der Kommunen besser aufeinander abzustimmen. Der Aktionsplan konzentriert sich auf wichtige Kernbereiche. Dazu zählt insbesondere die Schaffung von Basisinfrastrukturen, wie der Aufbau einer Netzwerkinfrastruktur sowie die Entwicklung und Durchsetzung von Standards. Darüber hinaus ist auch die grundlegende Reorganisation von vier Leistungsbereichen vorgesehen, um unmittelbare Verbesserungen für den Bürger auch europaweit zu bewirken: Dazu zählen die Kraftfahrzeugzulassung, das Personenstands- und Meldewesen sowie die IT-Umsetzung der EU Dienstleistungsrichtlinie.

### Vorhaben Geodaten

Geoinformationen bilden eine bedeutende infrastrukturelle Basis für viele Fachanwendungen. Das Vorhaben Geodaten verfolgt daher das Ziel, die heterogene Geoinformations-Landschaft in Deutschland zu harmonisieren und die Nutzung und Weiterverwendung von Geoinformationen zu vereinfachen. Nach dem Grundsatz „Einige für alle“ werden Einzelprojekte von einigen Partnern bearbeitet, zum Abschluss gebracht und anschließend der Bevölkerung, der Politik und der Wirtschaft vorgestellt.

Die Arbeitsergebnisse des Vorhabens Geodaten zeichnen sich durch die besondere Praxisnähe aus; viele Lösungen sind seit Jahren für den Bürger frei verfügbar, werden innerhalb der Verwaltung genutzt oder sind beispielsweise durch die Wirtschaft in den praktischen Einsatz übernommen worden.

### Ansprechpartner für das Projekt VBORIS

Nds. Ministerium für Inneres und Sport  
**Siegmar Liebig**  
Lavesallee 6  
30169 Hannover

E-Mail: [siegmar.liebig@mi.niedersachsen.de](mailto:siegmar.liebig@mi.niedersachsen.de)  
Telefon: +49 (0)5 11 - 1 20 - 65 02  
Fax: +49 (0)5 11 - 1 20 - 99 65 02

### Ansprechpartner für das Vorhaben Geodaten

Geschäftsstelle Deutschland-Online Vorhaben Geodaten  
Bezirksregierung Köln, GEObasis.nrw  
**Stefan Sandmann**  
Muffendorfer Str. 19-21  
53177 Bonn

E-Mail: [do.vorhaben-geodaten@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:do.vorhaben-geodaten@bezreg-koeln.nrw.de)  
Telefon: +49 (0) 228 - 8 46 - 44 00  
Fax: +49 (0) 228 - 8 46 - 40 02

### Ansprechpartner für Deutschland-Online

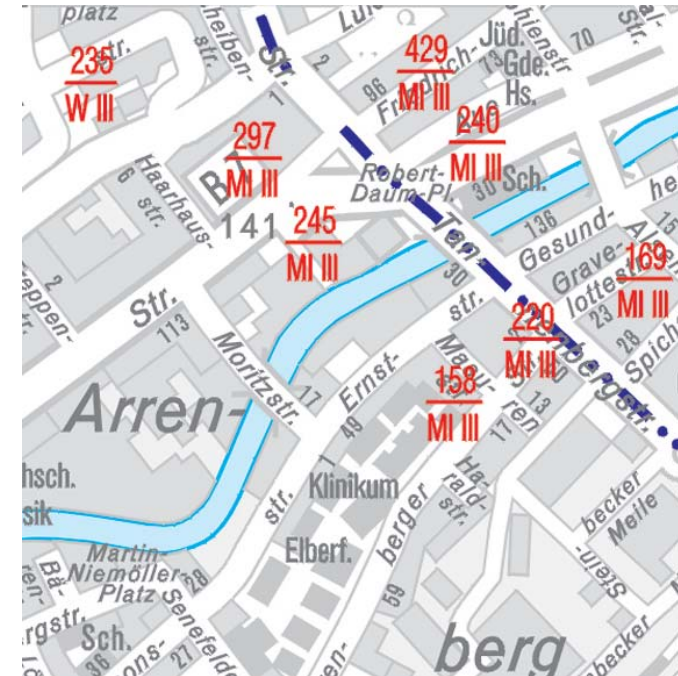
Geschäftsstelle Deutschland-Online  
Bundesministerium des Innern IT-Stab, Referat IT 1  
**Ernst Bürger**  
Alt-Moabit 101 D  
10559 Berlin

E-Mail: [it1@bmi.bund.de](mailto:it1@bmi.bund.de)  
Telefon: +49 (0) 18 88 - 6 81 - 19 56  
Fax: +49 (0) 18 88 - 6 81 - 27 82  
Mailfax: +49 (0) 18 88 - 6 81 - 5 19 56



## Deutschland-Online Vorhaben Geodaten

### Teilprojekt: Vernetztes Bodenrichtwertinformationssystem (VBORIS)

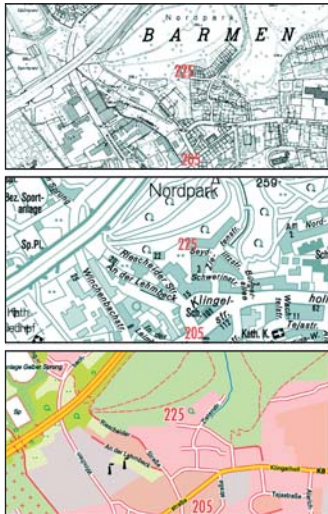


## Projekt Vernetztes Bodenrichtwertinformationssystem (VBORIS)

### Ausgangssituation

Das Interesse an Grund und Boden war und ist schon immer sehr groß. Bodenrichtwerte sind für den privaten Haus- und Grundstücksbesitzer ebenso wichtig wie für Gutachter, Banken, Immobilienmakler, Wirtschaftsbetriebe, Städte und Gemeinden. Die Gutachterausschüsse, je nach Bundesland unterschiedlichen Ämtern zugeordnet, ermitteln aus allen Immobilien(ver)käufen die Bodenrichtwerte. Diese dienen später als Grundlage für Gutachten oder Bodenrichtwertauskünfte an Dritte. Die Bodenrichtwerte wurden früher per Hand in die Bodenrichtwertkarten eingetragen und konnten bei den Kommunen eingesehen werden. Die Einführung und breite Nutzung des Mediums Internet führt sukzessive zu einer Umstellung auf Online Bodenrichtwertsysteme. Die Informationsbeschaffung für Interessierte wird dadurch enorm erleichtert.

Einige Länder haben bereits Online-Auskunftssysteme für die Daten der Gutachterausschüsse realisiert. Über ein Browserfenster im Internet wird die Applikation aufgerufen; über eine Suchmaske erhält der Betrachter für das gewünschte Gebiet den dazugehörigen Bodenrichtwert z.B. für unbebautes Bauland. Diese Länderlösungen sind nicht aufeinander abgestimmt und unterscheiden sich in Datennutzung und Datenangebot.



BORIS.NRW Bodenrichtwerte-Details	
<b>&gt; Lage und Wert</b>	
► Gemeinde /Stadt	Stadt Wuppertal
► Ortsteil	Sedansberg
► Gemarkung	Barmen
► Bodenrichtwerte	225 €/m <sup>2</sup>
► Nummer	129
► Stichtag	1.1.2006
<b>&gt; Beschreibende Merkmale</b>	
► Beitragszustand	frei
► Nutzungsart	W
► Geschossigkeit	I-II
► Fläche (m <sup>2</sup> )	350-650
► Basiskarte	Stadtplan
► Bedarfswert zum 1.1.1996 €/m <sup>2</sup>	189,00
<a href="#">Ausdruck Richtwert erzeugen &gt;&gt;</a>	

### Ziele von VBORIS

Ziel eines vernetzten Bodenrichtwertinformationssystems ist es, auf Knopfdruck alle wesentlichen Grundstücksinformationen bundesweit flächendeckend, in einheitlichem Duktus und mit dem Qualitätsmerkmal „amtlich“ bereitzustellen.

### Meilensteine von VBORIS

Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) hat für eine bundesweite Bereitstellung von amtlichen Wertermittlungsinformationen der Gutachterausschüsse im Internet eine Modelllösung für ein vernetztes Bodenrichtwertinformationssystem (VBORIS) beschrieben. Die Vision für ein vernetztes Informationssystem lautet: In einem gemeinsamen Portal werden die einheitlichen Datenbestände der Länder angeboten. Vernetzt bedeutet in diesem Zusammenhang ebenfalls, dass die Regeln für den Aufbau einer interoperablen Geodateninfrastruktur in Deutschland (GDI-DE) beachtet werden. Es werden somit die anerkannten Standards und Normen (OGC, ISO, etc.) berücksichtigt.

Die Realisierung eines vernetzten und deutschlandweiten Informationssystem wird in 2 Stufen angestrebt. In einem ersten Schritt wurden die bestehenden, länderspezifischen Portale der Gutachterausschüsse durch einen zentralen Zugang gebündelt. Über die Homepage [www.gutachterausschuesse-online.de](http://www.gutachterausschuesse-online.de) erhält jeder Nutzer Zugang zu den bestehenden Länderportalen oder zumindest zu den Ansprechpartnern in den Ländern.



Ab dem Jahre 2007 haben einige Länder damit begonnen, interoperable Auskunftssysteme für die Daten der Gutachterausschüsse aufzubauen. Aus Synergieeffekten wird den Ländern angeraten, Implementierungsgemeinschaften zu bilden. Um Doppelarbeiten zu vermeiden, wird durch den regen Informationsaustausch zwischen den Ländern die Projektplanung transparent gehalten (Prinzip „Einige für alle“).



Gemeinsame Applikationen für Daten der Gutachterausschüsse

Dienste

WMS

WFS-G

WPOS

WFS

WFS

Daten

Karten  
(z.B. TK10, TK25, TK50, TK100)

Adressen  
(Hauskoordinaten)

Bezahlen  
(E-Payment)

Bodenrichtwerte

Immobilienrichtwerte  
(in NRW)